Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 185. **Dienstag** den 3. Juli. **1860.**

Bekanntmachung.

Die **unentgeltliche Einimpfung** der **Schutzpocken** für Kinder **unbemittelter** Aeltern so wie überhaupt für **unbemittelte** Personen **jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen,** soll von und mit dem **6. Juni d. J.** an während eines Zeitraumes von **8 Wochen** allwöchentlich

Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an,

zuletzt am 25. Juli d. J. auf der **Alten Waage** am Markte stattfinden.

Leipzig am 24. Mai 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.
Cerutti.

Bekanntmachung.

Das in der sogenannten Lehmgrube an der Zeitzer Straße stehende Häuschen soll mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Verfügung gegen sofortige Baarzahlung auf den Abbruch versteigert werden.

Wir haben hierzu **den 12. Juli dieses Jahres** anberaumt und fordern Erstehungslustige auf, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Entschließung zu gewärtigen.

Binnen 14 Tagen von Eröffnung der letzteren an hat der Ersteher den Abbruch zu vollenden und den Platz vollständig zu räumen.

Leipzig den 29. Juni 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vollsack.
G. Mechler.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig
den 2. Juli 1860.

Nachdem der ehemalige Commando-Adjutant, Herr Karl Linnemann, Kaufmann, bereits vor längerer Zeit wegen überschrittenen Dienstalters, auf sein Ansuchen, unter ehrenvoller Anerkennung seiner vieljährigen Dienstleistung aus der Communalgarde entlassen worden ist, hat das unterzeichnete Commando unter heutigem Tage den bisherigen Gardisten der Escadron

Herrn **Karl Robert Gruner,** Kaufmann,

zum Commando-Adjutanten ernannt und als solchen in Pflicht genommen, was hiermit zur Kenntniß der Communalgarde gebracht wird.

Das Commando der Communalgarde.
H. W. Neumeister, Commandant.

Bekanntmachung, die Bezirks-Steuer-Einnahme zu Leipzig betreffend.

Nachdem das Königliche Finanz-Ministerium den Bezirkssteuer-Inspector Herrn Johann Heinrich Taube in Leipzig auf sein Ansuchen vom 1. Juli d. J. ab, unter Anerkennung seiner treuen, gewissenhaften und umsichtigen Amtsführung, in Ruhestand versetzt und zum Dienstnachfolger desselben von diesem Zeitpuncte ab den zeitherigen Bezirkssteuer-Inspector in Löbau,

Herrn **Heinrich Langbein,**

ernannt hat, so wird solches den betreffenden Stadträthen, Stempelimpostcinnehmern und Ortssteuereinnehmern und wen es sonst angeht, zur Nachricht und Beachtung andurch bekannt gemacht.

Leipzig am 30. Juni 1860.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath.
Schulze.

Die Victoria regia
im Martin-Mosenthin'schen Garten.

In den nächsten Tagen steht zu erwarten, daß in dem Garten der Herren Martin und Mosenthin eins der schönsten und kräftigsten Exemplare der Victoria regia seine große und schöne Blüthe öffnen wird. Herr Mosenthin weicht in der Behandlung dieser Riesenpflanze von dem gewöhnlichen Verfahren gänzlich ab, indem er ihr die nöthige Wärme des Wassers nicht durch Ofenheizung, sondern auf ganz anderen Wegen zukommen läßt, und da sein Verfahren der Natur viel angemessener ist, so ist es ihm bisher auch stets gelungen, so schöne Exemplare dieser Riesenpflanze zu erzielen, wie man sie selten finden wird. Diese merkwürdige Pflanze sieht man nicht nur wegen ihrer colossalen Blüthen und Blätter, sondern auch wegen des eigenthümlichen Baues gewiß einmal gern wieder, da zumal in vorigem Jahre die Gelegenheit nicht dazu geboten war, indem eine frevelhafte Hand die Victoria regia und zahlreiche Goldfischchen vergiftet und getödtet hatte. — Man kann sich kaum einen Begriff davon machen, wie sehr diese Pflanze das Auge fesselt. Dazu finden wir sie diesmal in dem großen Bassin nicht allein, sondern neben ihr noch mehrere Nymphäen, die sich durch schöne große blaue oder rothe Blumen auszeichnen, auch manche andere interessante Wasserpflanze, und das Ganze wird noch besonders belebt durch zahlreiche muntere Goldfischchen. So gewährt diesmal die Victorienschau ein mehrfaches Interesse; zudem wird man gewiß auch mit Vergnügen die übrigen Gewächshäuser besuchen, in denen zahlreiche Palmen und Palmenfarren, Blattpflanzen der mannigfaltigsten Art, namentlich eine schöne Auswahl der seltensten Begonien und Caladien, Hunderte von Ananaspflanzen und Camellien, Gummibäumen u. s. w. zu finden, kurz dieser Garten bietet sowohl in den Gewächshäusern wie im Freien eine große Auswahl der interessantesten Zierpflanzen